



# LEFT 4 DEAD

Das Vier-Gänge-Menü ist angerichtet



Sobald euch der **Hunter** erwischt hat, ist es aus. Retten kann euch jetzt nur noch ein anderer Spieler. Alleingänge sind in Left 4 Dead also ein sicherer Weg ins eigene Grab.

### DAUMEN HOCH DAFÜR!

Inhaltliche Kürzungen wie das umgefärbte Blut oder das Fehlen des Splatter-Faktors sind nicht die einzigen Schnitte, die Left 4 Dead über sich ergehen lassen musste. Vergleicht man den deutschen Packshot des Spiels mit der Originalvorlage, fällt einem schnell eine fehlende Kleinigkeit auf. Unseren Daumen hat Left 4 Dead aber trotzdem.



Benso wie das Spiel ersparen wir uns eine große Einführung und kommen gleich zum Punkt. Die Welt wurde von Zombies überrannt, das Ziel ist klar: Überleben. In insgesamt vier Kampagnen, die jeweils noch in fünf Kapitel unterteilt sind, müsst ihr es schaffen, euch zu einem Evakuierungspunkt durchzuschlagen und dem Horror zu entkommen. Inhaltlich miteinander verknüpft sind diese Kampagnen aber nicht, der Fokus bei Left 4 Dead liegt klar

auf dem Überlebenskampf, wie er auch in der Realität stattfinden würde. Herrenhäuser oder Geheimlabore werdet ihr hier nicht finden.

Ihr entscheidet euch zu Beginn für einen von vier Charakteren, welche sich spielerisch aber nicht unterscheiden. Der Rest wird von der KI übernommen. Diese leistet exzellente Arbeit. Sie hilft euch, wenn ihr in Bedrängnis geratet, versorgt eure Wunden und überwacht stellenweise sogar taktisch wichtige Positionen. Zusammenarbeit ist



Ganz hilflos seid ihr am Boden nicht, für **herannahende Feinde** könnt ihr zum Schutz noch eure Pistole benutzen. Aber nicht lange.

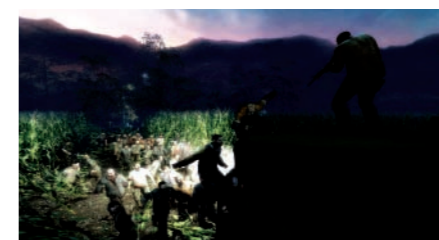


Die Witch krümmt euch kein Haar, wenn ihr **außer Reichweite** bleibt und der Dame nicht gerade einen Lichtkegel vor die Nase haltet.



Ist eure Lebensenergie verbraucht, seid ihr noch nicht tot, dafür allerdings **bewegungsunfähig**. Lasst euch von einem eurer Kameraden wieder auf die Beine holen und dann verarzten.

in Left 4 Dead äußerst wichtig. Die untote Horde schlurft nämlich nicht gelangweilt vor sich hin, sondern spurtet euch geschwind entgegen. Im Alleingang endet man schnell als ein Leichnam unter vielen. Noch schneller geht dies, wenn ihr einem der fünf besonderen Zombie-Typen über den Weg lauft, die dem Spiel erst die besondere Note geben.



Das Spiel ist stellenweise **sehr dunkel**, Taschenlampen kommen daher oft zum Einsatz.

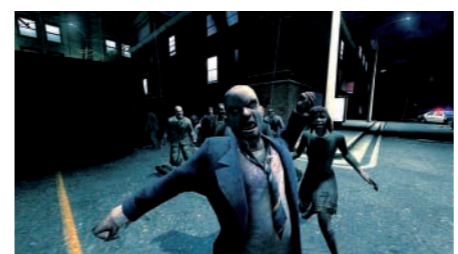
### Smoke it, hunt it, boom it

Diese fünf, man könnte schon sagen Zombie-Charaktere, verfügen nämlich über fiese Eigenschaften. Der Mageninhalt der fetten Boomer etwa lockt schnurstracks eine riesige Meute normaler Zombies an, Smoker warten im Hinterhalt und ziehen menschliche Nachzügler mit ihrem Tentakel zu sich heran. Der flinke Hunter macht seinem Namen alle Ehre und überrascht mit riesigen Luftsprüngen. Kooperative Feuerkraft ist beim Tank vonnöten, der ordentlich zuhaut, viel einsteckt und gerne mal mit Betonklötzen um sich schmeißt. Der Fünfte im Bunde ist die Witch, die keine Gefahr darstellt, solange man sich leise vorbei schleicht.

Während all dies im Singleplayer-Modus eine Menge Freude mit sich bringt, entfaltet das Spiel erst Online seine Spitzenqualität. Denn hier dürft ihr auch auf Seiten der Zombies kämpfen, mit Ausnahme der Witch. Rundenweise muss das



Boomer **kotzen** euch nicht nur voll, sie explodieren unter Hinzugabe von ein bisschen Blei auch ganz gerne. Bleibt außer Reichweite!



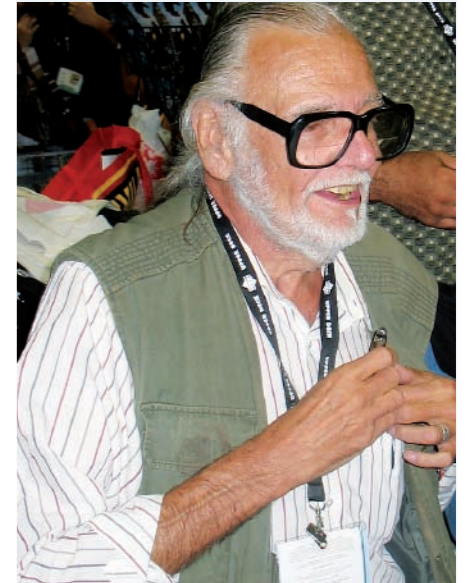
Kommen euch die Herrschaften zu nahe, hilft der **Gewehrkolben** schnell aus der Patsche.



**Krankenhäuser** sind nicht der sicherste Platz bei einer weltweiten Zombie-Epidemie.

## DAS PHÄNOMEN ZOMBIE

Mit dem ursprünglichen Zombi-Kult auf Haiti, bei der angeblich tote Menschen mithilfe von Voodoo-Magie unter Kontrolle gebracht werden können, hat der heute bekannte Untote nicht mehr viel am Hut. Als Kanonenerfinder mussten sie in unzähligen Filmen und Videospiele herhalten, sowohl schlurfend als auch laufend. Genannt werden muss an dieser Stelle natürlich George A. Romero, der mit Filmklassikern wie *Night of the Living Dead* den Begriff „Zombie“ weltbekannt machte. Wer weiß, mit wem Michael Jackson anstelle von Zombies sonst im „Thriller“-Video getanzt hätte?



Mr. Romero hatte sogar einen **Gastauftritt** in seinem ersten Film, der vor fast 40 Jahren anlief.

zeugen aber von einem hohen Wiederspielwert. Das sind aber nur die sprichwörtlichen Haare in der Suppe. Freunde des gepflegten Multiplayer brauchen dieses Spiel! (MC)

### LEFT 4 DEAD

|            |             |
|------------|-------------|
| Vertrieb   | EA          |
| Internet   | www.l4d.com |
| Genre      | Ego-Shooter |
| Spieler    | 1-16        |
| Sprache    | deutsch     |
| USK        | ab 18       |
| Erhältlich | Jetzt!      |
| Preis      | ca. € 60,-  |

- Super Multiplayermodus
- spielbare Zombies
- Wiederspielwert hoch
- arg geschnitten

|      |                   |       |       |
|------|-------------------|-------|-------|
| HDTV | 720p              | 1080i | 1080p |
| Ton  | Dolby Digital 5.1 | Live  | ja    |

Schwierigkeit

Alternative FE.A.R. 90%

|             |            |
|-------------|------------|
| Grafik      | ██████████ |
| Sound       | ██████████ |
| Gameplay    | ██████████ |
| Dauerspaß   | ██████████ |
| Multiplayer | ██████████ |

**Fazit**  
Der Koop-Shooter schlechthin. Pflicht für Xbox-Live-User.

»SEHR GUT **91%**